



Nachhaltigkeit bei der elfero AG

Freiwillige ESG-Erklärung · Stand August 2026

1. Einleitung

Die elfero AG ist ein unabhängiges Schweizer Familienunternehmen für Gebäudeautomation und Regeltechnik (MSR), gegründet 1969. Mit rund 13 Mitarbeitenden planen, realisieren und unterhalten wir schweizweit Automationslösungen für Wohn- und Zweckbauten.

Wir legen diese ESG-Erklärung freiwillig ab. Als KMU sind wir zu einer nicht-finanziellen Berichterstattung nicht verpflichtet — wir tun es, weil verantwortungsvolles Wirtschaften zum Kern unseres Selbstverständnisses gehört. Nachhaltigkeit ist für uns kein Zusatz, sondern liegt im Zentrum unserer täglichen Arbeit: Eine gut geregelte Anlage verbraucht weniger Energie. Genau das ist unser Geschäft.

Wir verzichten in dieser Erklärung bewusst auf geschönte Kennzahlen und auf Versprechen, die wir nicht belegen können. Was wir tun, benennen wir konkret; wo wir noch am Anfang stehen, sagen wir es offen.

2. elfero auf einen Blick

- Gegründet 1969, unabhängiges Schweizer Familienunternehmen
- Rund 13 Mitarbeitende
- Hauptsitz in Meisterschwanden (AG), weitere Standorte in Wattenwil/Thun (BE), Luzern (LU) und Stäfa (ZH)
- Tätigkeitsgebiet: schweizweit, Wohn- und Zweckbauten
- Leistungen: Beratung, Planung, Realisierung sowie Service und Wartung von Gebäudeautomation und MSR-Regeltechnik

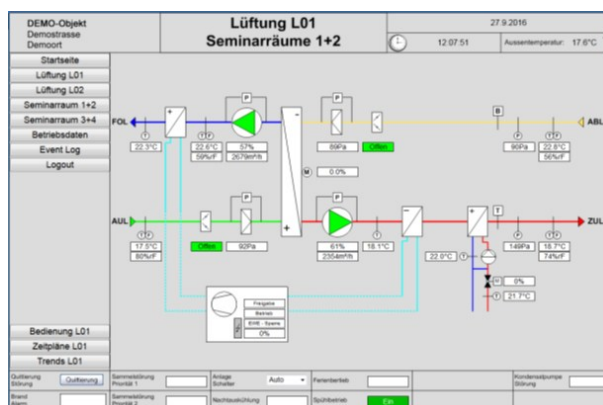
3. Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Unseren grössten Hebel haben wir dort, wo die Anlagen, die wir regeln, effizient laufen. Deshalb setzen wir bereits bei der Programmierung der Anlagen einen hohen Fokus auf Energieeffizienz.

Gleichzeitig legen wir viel Wert auf eine intuitive Bedienung mit individuellen Benutzeroberflächen und aussagekräftigen Historiken. Sie versetzen den Betreiber in die Lage, im Alltag gute Entscheide zu treffen — denn die beste Regelung nützt wenig, wenn sie nicht verstanden und zielgerecht eingesetzt wird.

Selbstverständlich achten wir darauf, dass die von uns eingesetzten elektronischen Geräte energieeffizient sind. Uns ist aber ebenso bewusst, dass ungenaue Fühler oder undichte Ventile einen weit höheren Energieverlust verursachen als der Stromverbrauch der Automationscontroller. Diese Weichen stellen wir bereits im Verkauf — oft gemeinsam im Gespräch mit dem Kunden und Fachplaner —, um den langfristigen Betrieb optimal zu halten.

Entlang dieser Haltung strukturieren wir unsere Verantwortung in den drei Feldern Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) — ESG.



4. Umwelt (Environment)

Energieeffizienz beim Kunden — unser grösster Beitrag

Der wirksamste Beitrag von elfero zur Nachhaltigkeit entsteht nicht im eigenen Betrieb, sondern auf den Anlagen unserer Kunden. Eine bedarfsgerechte, sorgfältig programmierte Gebäudeautomation senkt den Energieverbrauch über die gesamte Lebensdauer eines Gebäudes erheblich.

Wir haben bereits diverse Gebäude bis hin zur Zertifizierung Minergie-P und sogar Minergie-P-Eco mitrealisiert. Wie gross der Anteil der Gebäudeautomation an der Einsparung im Einzelfall genau ist, lässt sich seriös kaum beziffern — jede solche Zahl wäre beliebig ungenau. Auf zweifelhafte Einsparzahlen verzichten wir deshalb bewusst.

Wärme-Energieverbrauch in Abhängigkeit von Regeltechnik und Automatisierungsgrad ¹⁾		in Prozent (%)			
		Büro	Schule	Hotel	Heim
A Hoch energieeffizient	Energieflüsse individuell geregelt nach Nachfrage (Bspw. Präsenz, CO ₂)	70	80	68	81
B Höherwertig	Optimiertes Energiemanagement (Bspw. Regelung nach Zeit u. Aussentemp.)	80	88	85	88
C Standard	Limitiertes Energiemanagement (Autom. On/Off, reine Zeitsteuerung)	100	100	100	100
D Nicht energieeffizient	Keine Automatisierung (Bspw. On/Off mit Handschalter)	151	120	131	110

¹⁾ nach SN EN 15232

Ökologische Energiequellen bevorzugen

Wir sind dem Kunden und seinem Anlagenkonzept verpflichtet. Wo keine anderslautenden Vorgaben bestehen, bevorzugen wir die ökologische vor der umweltbelastenderen Energiequelle: So lassen wir beispielsweise die Wärmepumpe zuerst laufen und schalten einen Öl- oder Gaskessel erst in zweiter Sequenz zu. Massgebend bleibt immer das Konzept des HLK-Planers, das wir gemeinsam mit ihm umsetzen. Bei der Inbetriebnahme stehen wir in engem Kontakt, um die Anlage optimal einzuregeln — etwa durch tiefere Rücklauftemperaturen oder kürzere Betriebszeiten.

Langlebigkeit und Investitionsschutz

Bei der Auswahl der Produkte achten wir auf Langlebigkeit und Investitionsschutz:

- Eine Anlage soll weiterbetrieben werden können, auch wenn einzelne Teile ersetzt werden müssen.
- Die Systeme arbeiten möglichst mit Standard-Schnittstellen, die Geräte bleiben einzeln ersetzbar.
- Wir stellen dem Kunden unsere Programme im Klartext zur Verfügung. So bleibt er unabhängig von uns als Firma — ein zusätzlicher Investitionsschutz und die Garantie für langfristige Verfügbarkeit.

Langlebige, weiterbetreibbare Anlagen sind gelebte Nachhaltigkeit: Sie vermeiden vorzeitigen Ersatz und den damit verbundenen Ressourcenverbrauch.



Unser eigener Fussabdruck

Auch unseren eigenen Betrieb halten wir so ressourcenschonend wie möglich:

- **Fahrzeugflotte:** Von unseren sieben Fahrzeugen sind fünf vollelektrisch unterwegs. Eines ist ein Gas-Benzin-Hybrid; einzig das Servicefahrzeug mit den weitesten Strecken fährt noch fossil.
- **Öffentlicher Verkehr:** Wir ermutigen unsere Mitarbeitenden, den öffentlichen Verkehr zu nutzen. Gerade bei Einsätzen in grösseren Städten reisen wir bewusst mit dem ÖV an.
- **Bürostandorte:** Unsere Büros liegen in Mietflächen, weshalb wir auf deren Energieverbrauch nur begrenzt Einfluss haben. Umso mehr freut es uns, dass unser Vermieter 2025 die Ölheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt hat.
- **Abfall und Verpackung:** Mülltrennung ist für uns selbstverständlich. Für den Versand unseres Materials verwenden wir möglichst gebrauchte Schachteln, und rezyklierbares, wiederverwendbares Füllmaterial aus umweltschonenden Stoffen.

Beschaffung

Unser Markt ist preissensitiv. Dennoch suchen wir bei der Beschaffung gezielt nach lokalen Lieferanten — der Grossteil unseres Materials stammt von Herstellern aus dem DACH-Raum, was kurze Transportwege und eine robuste Lieferkette begünstigt und den lokalen Arbeitsmarkt stärkt.



5. Soziales (Social)

Mitarbeitende und Arbeitsmodell

Unsere Mitarbeitenden sind die Grundlage unserer Arbeit. Fast alle nutzen regelmässig die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten; einige tun dies — sofern sie nicht gerade auf Anlagen im Einsatz sind — nahezu vollständig. Das spart nicht nur Arbeitswege, sondern erhöht durch die gewonnene Zeit auch die Lebensqualität.

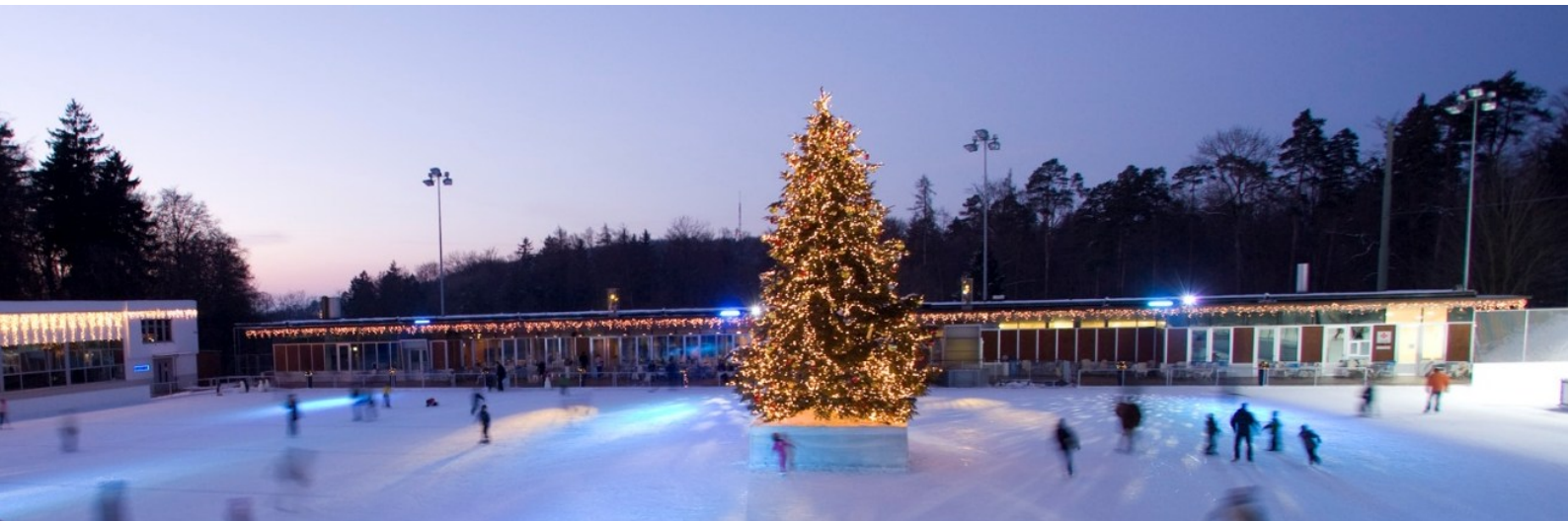
Ausbildung und Nachwuchs

Die Ausbildung junger Berufsleute ist uns ein echtes Anliegen. Ergänzend zur technischen Ausbildung schaffen wir ab Sommer 2027 zusätzlich eine Lehrstelle im kaufmännischen Bereich (KV).

Kunden und Servicequalität

Verlässlichkeit gegenüber unseren Kunden verstehen wir als Teil unserer sozialen Verantwortung:

- durchgehend derselbe Ansprechpartner von der Projektierung bis zur Inbetriebnahme
- Service-Hotline an 365 Tagen im Jahr
- faire, mitdenkende Beratung — bereits bei der Offertstellung



6. Unternehmensführung (Governance)

Werte und Haltung

Als unabhängiges Familienunternehmen denken wir in Generationen statt in Quartalen. Drei Grundhaltungen leiten unsere Entscheide: Nachhaltigkeit fördern, verlässlich und profitabel wirtschaften und das Miteinander lebenswert gestalten — mit Respekt gegenüber Mensch und Umwelt.

Integrität und faire Geschäftspraktiken

Wir pflegen einen fairen, transparenten Umgang mit Kunden, Partnern und Lieferanten. Unsere Offertstellung ist nachvollziehbar, unsere Geschäftsbedingungen sind öffentlich einsehbar.

Datenschutz und Informationssicherheit

Datenschutz und Informationssicherheit nehmen wir sehr ernst. Für den Fernzugriff auf Kundenanlagen betreiben wir ein eigenes System, das mit starker Verschlüsselung und einer Zero-Trust-Philosophie ein Höchstmass an Sicherheit für die Anlagen bietet — ohne den Komfort von Fernzugriff und Alarmierung übermässig einzuschränken. Unser ERP-System läuft in einer sicheren europäischen Cloud.



7. Ziele und Fahrplan

Wir halten uns an überprüfbare Vorhaben statt an unverbindliche Absichtserklärungen. Aktuell verfolgen wir drei konkrete Ziele:

- 1. Eigenes Produkt zur Optimierung von Kreislaufverbund-Wärmerückgewinnungen in Lüftungsanlagen** — Entwicklung und Lancierung einer Lösung, welche die Effizienz dieser Wärmerückgewinnung spürbar verbessert.
- 2. Vollständige Elektrifizierung des Fuhrparks** — schrittweise Umstellung aller Fahrzeuge auf 100 % elektrischen Antrieb.
- 3. Ausbildung und Sensibilisierung aller Mitarbeitenden** für den Einfluss der Regelung auf den Energieverbrauch der Kundenanlagen — damit unser wichtigster Hebel in jedem Projekt konsequent genutzt wird.



8. Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs)

Unsere Arbeit zahlt insbesondere auf folgende Ziele der Vereinten Nationen ein:

- **SDG 4 — Hochwertige Bildung:** Ausbildung von Lernenden
- **SDG 7 — Bezahlbare und saubere Energie:** effiziente Regelung und Bevorzugung erneuerbarer Energiequellen
- **SDG 9 — Industrie, Innovation und Infrastruktur:** langlebige, offene Automationssysteme
- **SDG 11 — Nachhaltige Städte und Gemeinden:** energieeffiziente Wohn- und Zweckbauten
- **SDG 12 — Verantwortungsvolle/r Konsum und Produktion:** Langlebigkeit, Investitionsschutz, ressourcenschonende Beschaffung und Verpackung

9. Ansprechperson und Stand

Für Fragen zu dieser Erklärung steht Ihnen der Inhaber und Geschäftsführer der elfero AG, Herr Louis von Mandach, persönlich zur Verfügung.

Stand: August 2026. Wir überprüfen diese Erklärung periodisch und aktualisieren sie bei Bedarf.